

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **118 (2000)**

Heft 33/34

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

*Von der SIA-Wettbewerbskommission begutachtet

Auch unter:
www.sia.ch
(Ausschreibungen)

Veranstalter	Objekt PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb PQ: Präqualifikation GLW: Gesamtleistung	Zielgruppe/Information	Abgabe (Unterlagen- bezug/ Anmeldung/ Bewerbung)	SI+A Heft S.
Gemeinde Scandicci (I)	Neugestaltung Piazza Matteotti (Internet-IW)	ArchitektInnen mit Sitz in der Europäischen Union sowie Studierende und Kunstschaffende ohne Beschränkung des Zulassungsbereichs	(28. Aug. 2000)	31/32 2000 S. 681
Landeshauptstadt München	Planung Sankt-Jakobs-Platz (IW)	Fachleute aus den Bereichen Architektur, Stadtplanung, Raumplanung in Arbeitsgemeinschaft mit LandschaftsarchitektInnen mit Sitz in einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	29. Aug. 2000	19/2000 S. 425
Communes de Fribourg, Villars-sur-Glâne, Granges-Paccot, Givisiez et Corminbœuf FR	Salle de spectacles, Fribourg (PW)	Architectes dont la qualité est reconnue par la loi fribourgeoise sur l'aménagement du territoire et les constructions (Einzelheiten und Anmeldeadresse: siehe Inserat in SI+A 29/30, Seite 51)	(31. Aug. 2000) 3. Nov. 2000	29/30 2000 Inserat
Hochbauamt des Kantons St. Gallen	Massnahmenanstalt Bitzi, Mosnang (PW)	Teams aus ArchitektInnen und BauingenieurInnen	(31. Aug. 2000) 13. Sept. 2000	27/28 2000 Inserat
Politische Gemeinde Zollikon ZH, Bauabteilung	Freiraumgestaltung Hauptverkehrsstrasse, Dufourplatz, Goldhaldenplatz (PQ)	ArchitektInnen und LandschaftsarchitektInnen	(31. Aug. 2000)	27/28 2000 Inserat
Stadt Luzern, Baudirektion - neu	Turnhallen Dula und Säli (IW)	ArchitektInnen mit Sitz in der Schweiz seit mindestens 1. Januar 2000	(8. Sept. 2000) 22. Dez. 2000	33/34 2000 S. 714
Südtiroler Transportstrukturen, Bozen (I) - neu (Termin)	Umstrukturierung Bahnareale Bruneck (IW)	Planungsteams aus ArchitektInnen, bzw. IngenieurInnen mit Experten aus dem Bereich Verkehrswesen mit Sitz in Europa innerhalb seinen geographischen Grenzen	20. Nov. 2000	33/34 2000 S. 714
Gemeinden Oberiberg und Unteriberg (SZ)	Alters- und Pflegeheim Ybrig (PW 2-stufig)	Teilnahmeberechtigung gemäss Submissionsverordnung des Kantons Schwyz	18. Okt. 2000	31/32 2000 S. 681
Stadt Ingolstadt, Hochbauamt (BRD)	Schul- und Sportanlagen Permoserstrasse (PW 2-stufig)	ArchitektInnen mit Sitz im Europäischen Wirtschaftsraum oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	18. Okt. 2000	31/32 2000 S. 681
Verband polnischer Architekten und Stadt Krakau (PL)	Neugestaltung des Bezirks Blonia, Krakau (IW)	weltweit ArchitektInnen und Studierende der Architektur (IW)	19. Okt. 2000	31/32 2000 S. 681
Union Internationale des Architectes (UIA), Paris	Architecture and Water (IW)	weltweit ArchitektInnen und Studierende der Architektur	(30. Nov. 2001) 31. März 2001	31/32 2000 S. 681
Arbeitskreis Textile Architektur, Frankfurt a.M. (BRD) - neu	Textile Strukturen für neues Bauen (IW)	Studierende der Fachrichtungen Architektur und Ingenieurwesen sowie alle Berufsanfänger dieser Fachrichtungen, die ihr Studium nach dem 1. Januar 2000 abgeschlossen haben	15. Febr. 2001	33/34 2000 S. 714

Preise

Internationale Vereinigung für Sport- und Freizeiteinrichtungen, Sektion Schweiz (IAKS)	Preis für Beispielhafte Sportbauten	Gemeinden mit optimaler Sportbauten-Infrastruktur, Sportanlagen für nationale und internationale Veranstaltungen, Sportanlagen für Schulen, Vereine und Freizeit sowie Sport- und Freizeitanlagen im Touristik- und im kommerziellen Bereich	Ende August	25/2000 S. 575
Pentol AG	Prix Pentol	Architekturbüros mit Sitz im Liechtenstein oder der Schweiz	31. Aug. 2000	25/2000 S. 575

Architectural Review	ar+d award	alle Gebäudekategorien, Innenausbauten, Stadtplanungen oder Landschaftsarchitektur von Architekten, bis zum 45. Altersjahr	12. Sept. 2000	19/2000 S. 425
Prof. Albert Speer Stiftung	Förderpreis Architektur und Planung 2000	deutschsprachige Dissertation oder Diplomarbeit einer Hochschule in Deutschland, Österreich oder der Schweiz, die sich mit dem Thema «Ökologische Stadtplanung (Agenda 21)» befasst und zwischen 1. Juli 1999 und 30. Juni 2000 abgeschlossen ist	15. Sept. 2000	6/2000 S. 123
Redaktion Bauwelt, Berlin	Bauweltpreis 2001 - Das erste Haus	Das erste Werk von ArchitektInnen und LandschaftsarchitektInnen, 31. Okt. 2000 das in eigener Verantwortung und nach dem 1. Januar 1997 fertiggestellt wurde	31/32 2000	S. 681

Ausschreibungen

Textile Strukturen für neues Bauen (BRD)

Der Arbeitskreis Textile Architektur veranstaltet den sechsten Wettbewerb zum Thema «Textile Strukturen für neues Bauen». Der Wettbewerb soll innovative Denkansätze und Problemlösungen mit konkreten Realisierbarkeitsschancen zum Bauen mit Textilien und textilen Werkstoffen aufzeigen. Er erstreckt sich auf sämtliche Bereiche des textilen Bauens in Tiefbau, Ingenieur- und Industriebau, Hochbau sowie Innenausbau. Als Schwerpunkt wurde zusätzlich die Thematik «Wiederverwertbarkeit und Recyclefähigkeit» aufgenommen. Für die Preise in den Kategorien Makro-Architektur, Mikro-Architektur, Umwelt und Ökologie sowie Composite und Hybridstrukturen stehen DM 16 000.- zur Verfügung.

Teilnahmeberechtigt sind Studierende der Fachrichtungen Architektur und Ingenieurwesen sowie alle Berufsanfänger dieser Fachrichtungen, die ihr Studium nach dem 1. Januar 2000 abgeschlossen haben. Für weitere Informationen stehen das Generalsekretariat des Arbeitskreises Textile Architektur, Ludwig-Erhard-Anlage 1, D-60327 Frankfurt a. M., Tel. +4969/ 7575-684 oder 7575-6710, Fax 7575-6541, E-Mail: textile.architecture@messefrankfurt.com, zur Verfügung.

Termin: Einreichen der Beiträge ab 8. Januar bis 15. Februar 2001 (Eingang).

Turnhallen Dula und Säli, Luzern

Die Stadt Luzern, vertreten durch die Bau- und Architektendirektion, veranstaltet einen Ideenwettbewerb im offenen Verfahren für die Erweiterung des Schulareals Dula/Säli/Pestalozzi um zwei Turnhallen. Diese können durch Sanierung der originalen Turnhalle Dula mit Ergänzung um eine neue Turnhalle oder durch den Neubau von zwei Turnhallen bereitgestellt werden. Für Preise und Ankäufe steht eine Summe von insgesamt Fr. 50 000.- zur Verfügung.

Teilnahmeberechtigt sind Architektinnen und Architekten, die mindestens seit dem 1. Januar 2000 in der Schweiz ihren Wohn- und Geschäftssitz haben und nach der Vollzugsverordnung zum Planungs- und Baugesetz des Kantons Luzern qualifiziert sind. Das Wettbewerbsprogramm kann beim Wettbewerbssekretariat Büro für Bauökonomie, Zähringerstrasse 19, 6003 Luzern, Tel. 041/249 40 40, Fax 249 40 50, E-Mail: bfb-ag@swissonline.ch, bezogen werden.

Für die Anmeldung ist die Zahlung eines Deposits von Fr. 400.- erforderlich.

Fachpreisgericht: Silvia Gmür, Basel; Ruggero Tropeano, Zürich; Axel Fickert, Zürich; Jean-Pierre Deville, Stadtarchitekt Luzern; Claus Niederberger, Denkmalpfleger-Stv. Kanton Luzern.

Sachpreisgericht: Kurt Bieder (Vorsitz), Baudirektor Stadt Luzern; Margrit Lussi, Leiterin des Amtes für Sport und Freizeit, Luzern; Bruno Weisshaupt, Stadtbaumeister Luzern; Markus Mächler, Vertreter der Sportkommission der Stadt Luzern.

Termine: Bestellung Wettbewerbsprogramm bis 1. September 2000. Anmeldung bis zum 8. September. Abgabe der Entwürfe bis zum 22. Dezember 2000.

Mobilitätszentrum Bruneck (I) - definitive Ausschreibung und Terminänderung

Der zweistufige Projektwettbewerb für die Umstrukturierung des Bahnhofareals Bruneck mit der Realisierung eines Mobilitätszentrums (SI+A 25/2000, S. 576) ist nun definitiv ausgeschrieben. Der Ausschreibungstext kann ab sofort bei Architektenpartnerschaft Thomas Simma, Freiheitsstrasse 50, I-39100 Bozen, Tel. 0471 / 262 161, Fax 0471 262 161, E-Mail: ap.simma@dnet.it., bezogen oder direkt im Internet unter www.provincia.bz.it/trasporti/wettbewerb/index1.htm abgerufen werden.

Die Termine sind neu: Abgabe der Pläne bis 20. November 2000, 17 Uhr (Eingang).

Ergebnisse

Neusituierung Bezirkspolizeiposten Olten SO - Weiterbearbeitung

Der Kanton Solothurn hat Ende des letzten Jahres einen Projektwettbewerb für die Neusituierung des Bezirkspolizeipostens Olten durchgeführt. Die Jury hatte damals empfohlen, die vier bestrangierten Projekte im Rahmen eines Studienauftrags überarbeiten zu lassen. Inzwischen sind die überarbeiteten Projekte durch das gleiche Preisgericht beurteilt worden. Dieses empfiehlt dem Regierungsrat, das Projekt der Architekten *Furter Eppler Stirnemann aus Wohlen* weiterbearbeiten zu lassen.

Fachpreisgericht: Herbert Schertenleib, Kantonsbaumeister Solothurn; Benedikt Graf, Solothurn; Werner Egli, Baden-Dättwil; Heinz

Kurth, Burgdorf. Sachpreisgericht: Rolf Ritschard, Regierungsrat, Solothurn; Hanspeter Ingold Kdt Stv, Solothurn.

Sicherheitsstützpunkt Biberbrugg SZ

Das Baudepartement des Kantons Schwyz veranstaltete einen Projektwettbewerb im offenen Verfahren den Neubau eines Sicherheitsstützpunktes in Biberbrugg. Von 67 Teams, welche die Teilnahme definitiv bestätigt hatten, haben 29 ein Projekt eingereicht. Das Preisgericht empfiehlt einstimmig, das Projekt im ersten Rang mit der Ausführung zu beauftragen.

1. Rang/1. Preis (Fr. 33 000.-):

Gübelin und Rigert, Luzern; Mitarbeit: Andreas Rigert, Patrik Bisang, Donat Vonwil

2. Rang/2. Preis (Fr. 30 000.-):

Peter und Jörg Quarella, St. Gallen; Mitarbeit: Gianrico Settembrini

3. Rang/3. Preis (Fr. 26 000.-):

Ralph Meuri und Andrea Wolfer, Bäch

4. Rang/4. Preis (Fr. 16 000.-):

Feusi und Partner, Pfäffikon

5. Rang/5. Preis (Fr. 12 000.-):

Rüssli Architekten, Luzern; Mitarbeit: Justin Rüssli, Ruedi Vollenweider, Christian Maeder

6. Rang/6. Preis (Fr. 10 000.-):

Ingrid Burgdorf und Barbara Burren, Zürich; Mitarbeit: Karin Bucher, Michael Bucher

7. Rang/7. Preis (Fr. 8000.-):

Tom Keller und Ueli Lehmann, Zürich; Mitarbeit: Milufar Kahnemouyi

Fachpreisgericht: T. Ammann, Zürich, A. Amsler, Winterthur; U. Hettich, Thun; R. Tropeano, Zürich; A.P. Gubler, Kantonsbaumeister, Schwyz.

Sachpreisgericht: R. Wyrsh, Regierungsrat, Baudepartement (Vorsitz); F. Heuwyler, Regierungsrat Justizdepartement; E. März, Departementssekretär, Justizdepartement; K. Walker, Polizeikommandant.

Interkantonale Strafanstalt Bostadel, Menzingen ZG

Die Interkantonale Strafanstalt Bostadel (IKSB), vertreten durch das Kantonale Hochbauamt Zug, veranstaltete einen zweistufigen Gesamtleistungswettbewerb mit vorausgehender Präqualifikation für den Neubau der interkantonalen Strafanstalt Bostadel. Von den 26 Anträgen auf Teilnahme wurden 12 Gesamtleistungsteams zum Wettbewerb eingeladen. Nach Abschluss der ersten Stufe wählte das Preisgericht die Teams von Bollhalder und Eberle aus

St. Gallen, Dettli und Nussbaumer aus Zug und Sam Architekten aus Zürich für die Weiterbearbeitung aus. Das Preisgericht empfiehlt, das Projekt des *Teams Bollhalder und Eberli, St. Gallen*, ausführen zu lassen.

Fachpreisgericht: Herbert Staub (Vorsitz), Kantonsbaumeister Zug; Fritz Schumacher, Kantonsbaumeister Basel-Stadt; Philippe Brühwiler, Zug; Friedrich Weissheimer, Hochbau- und Planungsamt Basel-Stadt.

Sachpreisgericht: Hans Martin Tschudi, Regierungsrat, Vorsteher Justizdepartement Basel-Stadt; Hanspeter Uster, Regierungsrat, Vorsteher Sicherheitsdirektion Zug; Linard Arquin, Direktor IKSB, Menzingen; Dominik Lehner, Justizdepartement Basel-Stadt.

Capanna Cristallina TI

Der Schweizerische Alpenclub und der Bund Schweizer Architekten, Gruppe Tessin, veranstalteten einen zweistufigen Projektwettbewerb für den Neubau einer Hütte auf dem Cristallina-Pass. Von 142 eingereichten Vorschlägen wurden 13 Projekte in der zweiten Stufe weiterbearbeitet. Alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen der zweiten Stufe erhalten ein feste Entschädigung von Fr. 3000.-. Das Preisgericht empfiehlt, die beiden erstrangierten Projekte weiterbearbeiten zu lassen.

1. Preis (Fr. 5000.-):

Nicola Baserga und Cristian Mozzetti, Muralto

2. Rang/2. Preis (Fr. 4000.-):

Georg Höing und Willi Voney, Luzern

3. Rang/3. Preis (Fr. 2000.-):

Theres Aschwanden und Daniel Schürer, Zürich.

Preisgericht: Thomas Arn, Edy Quaglia, Renato Maginetti, Marco Krähenbühl, Daniele Marques, Bruno Reichlin, Renato Buzzini, Franco Demarchi, Kurt Muster, Christoph Dermittel.

Neubauten Kantonsschule Küsnacht ZH

Die Baudirektion des Kantons Zürich, vertreten durch das Hochbauamt, veranstaltete einen einstufigen Projektwettbewerb mit vorausgehender Präqualifikation zur Erlangung von Vorschlägen für die Arealsentwicklung und für die Errichtung von definitiven Bauten anstelle der bestehenden Provisorien auf dem Gelände der Kantonsschule Küsnacht. Von 125 Bewerbungen konnten 24 Planungsteams am Wettbewerb teilnehmen. Nach einstimmiger Rangierung empfiehlt das Preisgericht mit Mehrheitsbeschluss, das erstrangierte Projekt weiterbearbeiten zu lassen.

1. Rang (Fr. 40 000.-):

Martin und Monika Jauch-Stolz, Luzern; Mitarbeit: Daniel Schweizer; Landschaftsarchitektur: Daniel Fahrni, Luzern; Bauingenieur: Ritz Zimmerli Sigrist, Luzern; Haustechnik: Calorex, Widmer und Herzog, Luzern

2. Rang (Fr. 30 000.-):

Zwimpfer und Partner, Basel; Mitarbeit: Wairimu Njuguna; Landschaftsarchitekt: Schönholzer und Stauffer, Riehen; Bauingenieur: A. Zachmann, Basel; Haustechnik: Müller und Partner, Basel

3. Rang (Fr. 20 000.-):

EM2N Architekten, Mathias Müller und Daniel Niggli, Zürich; Mitarbeit: Vincent Traber, Thilo Kroeschell; Landschaftsarchitektur: Zulauf

Seippel, Schweingruber, Baden; Bauingenieur: Urech und Guggisberg Partner, Zürich; Haustechnik: Gruenberg und Partner, Zürich; Holzbau: Pirmin Jung Ingenieure, Rain

4. Rang (Fr. 17 000.-):

Vehovar und Jauslin, Zürich; Mitarbeit Rolf Jenni, Christiane Frohn, Daniela Heimgartner, Sandra Bergamin, Astrid Marschall; Landschaftsarchitektur: Rotzler Krebs Partner, Winterthur; Bauingenieur: Dr. Deuring und Oehninger, Winterthur; Haustechnik: Getec, Meier und Wirz, Zürich

5. Rang (Fr. 13 000.-):

Amr Soliman und Patrick Zurkirchen, Zürich; Mitarbeit: Pascal Hunkeler; Landschaftsarchitektur: Markus Bieri, Luzern; Bauingenieur: Dr. Lüchinger und Meyer, Zürich; Haustechnik: Wirz und Partner, Sissach

6. Rang (Fr. 10 000.-):

Ryf Architekten, Zürich; Landschaftsarchitektur: Vetsch Nipkow Partner, Zürich; Bauingenieur: Aerni und Aerni, Zürich; Haustechnik: 3-Plan, Winterthur; Bauphysik: Martineli und Menü, Meggen

Fachpreisgericht: Stefan Bitterli (Vorsitz), Kantonsbaumeister; Marc Angélil, Zürich/Küsnacht; Bob Gysin, Zürich; Christian Stern, Küsnacht; Ueli Zbinden, Zürich.

Sachpreisgericht: Matthias Escher, Leiter Mittelschul- und Berufsbildungsamt; Robert Gsell, Rektor Kantonsschule Küsnacht; Ursula Gut-Winterberger, Gemeindepräsidentin.

Doppelkindergarten Magden AG

Die Einwohnergemeinde Magden veranstaltete einen Projektwettbewerb im selektiven Verfahren für den Neubau eines Doppelkindergartens. Aus den Bewerbungen wurden acht Büros mit Sitz im Kanton Aargau zur Teilnahme eingeladen. Nach Abschluss der Jurierung empfiehlt das Preisgericht dem Gemeinderat einstimmig, das erstrangierte Projekt weiterarbeiten zu lassen.

1. Rang/1. Preis (Fr. 7500.-):

Urs Widmer, Widmer und König, Suhr

2. Rang/2. Preis (Fr. 5000.-):

Wiederkehr Architekten, Lenzburg; Mitarbeit: Samuel und Sonja Wiederkehr

3. Rang/3. Preis (Fr. 4500.-):

Hans Oeschger Hausen bei Brugg; Jürg Erdin und Franz Hollinger, Hausen bei Brugg

Fachpreisgericht: Tony Brägger, Bauingenieur, Baukommission, Magden; Franz Gerber, Architekt, Baudepartement Aarau; Verena Lang, Bauberaterin, Verband Kindergärtnerinnen Schweiz, Basel; Werner Schibli, Architekt, Aarau. Sachpreisgericht: Werner Hoppe (Vorsitz), Gemeinderat, Magden; Myriam Imber, Kindergärtnerin, Magden; Judith Studer Steiner, Kindergartenkommission, Magden.

Neugestaltung Bahnhofbereich Horgen

See ZH

Die Gemeinde Horgen veranstaltete einen Ideenwettbewerb mit vorausgehender Skizzenpräqualifikation (Ideenbörse) für die Neugestaltung des Bereichs Bahnhof See. Von den 41 eingereichten Ideen, wurden acht Teams für die vertiefte Bearbeitung im Rahmen des anschließenden Ideenwettbewerbs eingeladen. Das Preisgericht empfiehlt einstimmig, das erstrangierte Projekt weiterbearbeiten zu lassen.

1. Rang (Fr. 20 000.-):

Gerold Fischer und Ueli Graber, Landschaftsarchitekten, Wilen b. Wollerau; Hornberger, Architekten, Zürich; Zwicker und Schmid, Bauingenieure und Verkehrsplaner Zürich.

2. Rang (Fr. 18 000.-):

BBarc Bucher Bründler, Architekten, Basel; Philippe Cabane, Stadtplaner, Basel

3. Rang (Fr. 12 000.-):

Hans Schoch, Julie Dové, André Rey, Landschaftsarchitekten, Zürich; Peter H. Schneider, Architekt und Planer, Oberrieden; Hans Hasler Verkehrsesingenieur, Meilen

4. Rang (Fr. 10 000.-):

Dachtler Architekten, Horgen; Flückiger und Bosshard, Verkehrsplaner, Horgen; Atelier Stern und Partner, Landschaftsarchitekten, Zürich; Scheller Orientierungssystem/Planung, Zürich

Preisgericht: Martin Lauber (Vorsitz), Tiefbauvorstand; Hans Stünzi, Hochbauvorstand, Karl Wandler, Werkvorstand; Sibylle Aubort Raderschall, Landschaftsarchitektin; Carl Fingerhuth, Architekt; Peter Hotz, Verkehrsplaner; Hans Burch, Gemeindeingenieur; Eich Burri, Bausekretär; Alwin Suter, Ortsplaner.

Erweiterung Schulhaus Rebacker, Herrliberg ZH

Die Schulgemeinde Herrliberg, vertreten durch die Schulpflege, veranstaltete einen Projektwettbewerb im selektiven Verfahren für die Erweiterung des bestehenden Schulhauses Rebacker. Von 70 Bewerbungen wurden 10 Teams zur Teilnahme am Projektwettbewerb eingeladen. Das Preisgericht empfiehlt der Auftraggeberin einstimmig, das Projekt im ersten Rang weiterbearbeiten zu lassen.

1. Rang/1. Preis (Fr. 8000.-):

Gübelin und Rigert, Luzern; Entwurf: Patrik Bisang, Donat Vonwil; Landschaftsarchitekt: Christoph Fahrni

2. Rang/2. Preis (Fr. 4000.-):

Armando Meletta, Ernst Strelbel, Josef Zangger, Zürich; Mitarbeit: Armin Vonwil; Landschaftsplaner: Rotzler Krebs und Partner, Winterthur

3. Rang/3. Preis (Fr. 3000.-):

Max Steiger, Baden; Mitarbeit: Marion Steiger, Thomas Ingold

4. Rang/4. Preis (Fr. 2000.-):

Regula Harder und Jürg Spreyermann, Zürich; Mitarbeit: Ramon Rodriguez, Deborah Roffler

Fachpreisgericht: Hans Gerber, Herrliberg; Felix B. Haessig, Zürich; Herbert Oberholzer, Rapperswil.

Sachpreisgericht: Peter Hofer (Vorsitz), Präsident Schulpflege, Herrliberg; Jürg Meier, Vizepräsident Schulpflege, Herrliberg